

Interdisziplinäre Netzwerke



Interessante Vorträge namhafter Referenten ließen die Teilnehmer auch in diesem Jahr zahlreich anreisen.



Die Kaffeepausen luden zum Fachsimpeln unter Kollegen ein.



Gaumenfreuden bei gemüthlicher Atmosphäre – der traditionelle Hüttenabend.



Vor atemberaubender Landschaftskulisse macht fachliche Fortbildung gleich doppelt Spaß!



KN Fortsetzung von Seite 1

für die tägliche Arbeit daraus waren hierbei besonders beeindruckend.

Der Montag begann mit einem Earlymorning-Workshop der Physiotherapeutinnen zum Thema „Pilates“. Nach einem kurzen, gemeinsamen Konferenzfrühstück erfuhren die zahlreichen Teilnehmer die wohltuende Wirkung dieser Bewegungstherapie – einem Mix aus Gymnastik und Yoga. Zum Thema „Invisible“ ging es dann weiter mit Vorträgen von Priv.-Doz. Dr. Benedict Wilmes, Dr. Björn Ludwig, Dr. Andrea Thalheim und Kieferchirurg Dr. Axel Berens, mit modernen, unsichtbaren Verankerungs- und Behandlungsmechaniken bis hin zur kieferchirurgischen Korrektur nach Lingualbehandlung – „State of the Art“.

Am Dienstag widmete sich der gut besuchte Workshop am Morgen, unter Leitung der erfahrenen HP Gabriele Matthey, dem Thema „Zivilisationskrankheit Übergewicht“. Da wir Kieferorthopäden „das Esszimmer des Lebens“ einrichten, ist es unsere Pflicht, dem nationalen Übergewichtsproblem unserer Kinder und jugendlichen Patienten durch fachkundige Informationen im Beratungsgespräch und Überweisung an entsprechende therapeutische Netzwerkpartner entgegenzuwirken. Nachfolgend wurden von einigen der ersten Master des berufsbegleitenden zweijährigen Studiengangs „Master of Science in Lingual Orthodontics“, Dr. Esfandiar Modjahedpour, Dr. Julia Tiefengraber, Dr. Michael Sostmann und Dr. Andrea Thalheim, Masterthesen vorgetragen, die anhand von mittels Incognito™-System behandelten Patientenfällen einen Quantensprung in der Lingualtechnik präsentierten.

Zwischen all den hochkarätigen Vorträgen wurden bei wechselndem Märzwetter in den Skipausen, bei abendlichen Schweizer Spezialitäten sowie beim gemeinsamen Hüttenabend (co-gesponsert von der Fa. Ormco) kollegiale Kontakte geknüpft, erneuert oder vertieft. So trug eine sportliche, humorvolle und fröhliche Kollegenschaft, die mit großem Interesse und Diskussionseifer die Vorträge besuchte, sehr zum harmonischen Klima dieses 11. Internationalen KFO-Praxisforums bei. Die Industrieausstellung der Firmen Aenta, FORESTADENT, GAC, Ormco und 3M Unitek verkürzte bei regem Interesse die Pausen mit der Präsentation neuester Produkte. Nach dem „Bergfest“ mit gemütlichem Hüttenabend lief die Zeit immer schneller. Der Workshop am Mittwochmorgen vermittelte durch die beiden Physiotherapeutinnen ein Spektrum an Ausgleichsübungen für die Praxis zur Prophylaxe von kfo-berufsbedingten Haltungsschäden, was sich großer Beliebtheit erfreute. Im Anschluss leitete die coachingerfahrene ZÄ Dr. Martina Obermeyer das Seminar „Mitarbeiterführung“ und stand dabei vielen Teilnehmern mit aktuellen Ratsschlägen zur Seite, da dieses Thema in vielen Praxen ein Dauerbrenner ist. Das Thema des Tages „Interdisziplinäres“ ermöglichte mit den Vorträgen des Schmerztherapeuten Dr. Edwin Klaus, des Neurologen Priv.-Doz. Dr. Mathias Mäurer, der Kieferorthopäden Dr. Franz Richter und Dr. Peter Kleemann einen Weitblick in den übergreifenden, über die kieferorthopädische Mechanik hinausgehenden Behandlungskomplex.

Der Donnerstag beleuchtete im Workshop mit Dr. Martina Obermeyer das Thema Ernährung noch einmal aus ei-

ner anderen Perspektive, und zwar mithilfe des Metabolic-balance-Programms. Das Thema dieses fünften Kongress-tages waren kieferorthopädisch-kieferchirurgische Kombinationsbehandlungen, wozu die Dres. Uta und Franz Richter und der Kieferchirurg Priv.-Doz. Dr. Dr. Josip Bill einen Gemeinschaftsvortrag präsentierten, der die enge, vertrauensvolle und kompetente Netzwerktherapie solcher schwieriger Behandlungsfälle deutlich herausarbeitete. Der Freitagmorgen hatte mit dem Vortrag „Betriebswirtschaftliche korrekte Kalkulation der KFO-Praxis“ von Wolfgang Haferkamp die Finanzaspekte zum Thema, was den zahlreichen Teilnehmern die richtige, prognostisch wichtige betriebswirtschaftliche Steuerung ihrer Praxen verdeutlichte. Den krönenden Abschluss der Fortbildungswoche bildete das hochkarätige Seminar von Priv.-Doz. Dr. Hanna Scheuer „Grenzfälle zur Dysgnathie-Chirurgie im Wachstum“, wobei die

erfahrene Kollegin eine einmalige Komposition von Parametern aufzeigte, die uns schon sehr früh vor komplexen Behandlungsfällen warnen sollten und im Sinne der optimalen Therapie für den Patienten einen exakten Zeitplan erfordern. Sowohl die Panel-Diskussion mit allen Referenten als auch die Zusammenfassung der Ergebnisse des diesjährigen Praxisforums durch die Veranstalterin Dr. Anke Lentrodt, evaluierten, dass für eine heutige Kieferorthopädie „State of the Art“ interdisziplinäres Denken und Handeln sowie Interagieren in einem komplexen Netzwerk gut informierter Kollegen unerlässlich sind. Viele Nebenschauplätze sind erforderlich, um die Kraft für diese Arbeit aus der Harmonie von Körper, Geist und Seele zu schöpfen. Hierzu konnten die multiplen, zum Teil auch alternativen Themen dieses Praxisforums beitragen. Zum Abschluss erfuhren die Veranstalter noch ein besonderes Highlight, indem sie



den Jubiläums-Geschenkgutschein der Teilnehmer des letztjährigen KFO-Praxisforums für einen Helikopter-Rundflug rund ums Matterhorn bei strahlendem Sonnenschein einlösten. Überwältigt von den „Weitblicken“ bedanken sie sich auf diesem Wege ganz herzlich mit neuen tollen Ideen für das kommende 12. Internationale KFO-Praxisforum. Dieses wird vom 26.2. bis 5.3.2011 stattfinden. Das entsprechende Programm ist ab Au-

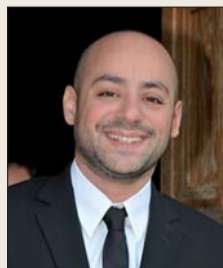
gust 2010 bei der Veranstalterin erhältlich bzw. kann dann unter www.dr-lentrodt.de unter der Rubrik „KURSE“ abgerufen werden. **KN**

KN Adresse

Dr. Anke Lentrodt
Eidelstedter Platz 1
22523 Hamburg
Tel.: 0 40/5 70 30 36
Fax: 0 40/5 70 68 34
E-Mail: info@dr-lentrodt.de
www.dr-lentrodt.de

Fachliche Höhepunkte an der Seine

Herzlich willkommen zu den FORESTADENT-Events im September!



International namhafte Referenten wie Dr. Seong Hun Kim, Dr. Elie Amm oder Prof. Dr. Gero Kinzinger werden drei Tage lang Kieferorthopädie auf höchstem fachlichen Niveau präsentieren.

Nicht nur zu einer, sondern gleich zwei besonderen Fortbildungsveranstaltungen möchte Sie FORESTADENT im diesjährigen September einladen. So wird in Paris, und zwar mitten im Herzen dieser pulsierenden Metropole, am 24./25.9. das III. FORESTADENT-Symposium stattfinden. Zudem wird es bereits einen Tag zuvor, am 23.9., das I. Internationale 2D®-Lingual-Anwendertreffen geben. Drei Tage also, vollgepackt mit fachlichen Höhepunkten in einer der schönsten Städte der Welt.

Nach den großen Erfolgen der beiden ersten FORESTADENT-Symposien in Palma de Mallorca und Athen wird die nunmehr dritte Tagung ganz im Zeichen des „ästhetischen Lächelns“ stehen. International namhafte Referenten wie Dr. Seong Hun Kim (Korea), Dr. Elie Amm (Libanon) oder Prof. Dr. Gero Kinzinger (Deutschland) wid-

men sich dabei insbesondere den Aspekten Diagnostik, Nivellierung, der Hauptbehandlungsphase sowie dem Finishing. Freuen Sie sich auf die Präsentation jüngster Erkenntnisse und fundierten Wissens rund um den Einsatz modernster Behandlungstechniken sowie neuester Materialien. Tauschen Sie des Weiteren Ihre Erfahrungen zum Thema „Minischrauben“ im Rahmen eines spannenden Expertenforums aus.

Wenn Sie Anwender des 2D®-Lingual-Brackettsystems von FORESTADENT sind oder es vielleicht erst werden möchten, dann fühlen Sie sich darüber hinaus herzlich zum I. Internationalen 2D®-Lingual-Anwendertreffen eingeladen. Nutzen Sie die Möglichkeit des Austauschs unter Kollegen, ernten Sie wertvolle Anregungen oder verraten Sie selbst die ein oder anderen Tipps und

Tricks. Auch hier werden exzellente Redner, wie beispielsweise Dr. Vittorio Cacciafesta, erwartet.

Veranstaltungsort für beide Events wird das Haus „Les Salons de la Maison des Arts & Métiers“ zwischen Triumphbogen und Eiffelturm inmitten von Paris sein. Die Gelegenheit also, neben allem Fachlichen auch die Schönheiten und den Charme dieser berühmten Stadt an der Seine zu genießen. Ein einzigartiges Rahmenprogramm mit Dinner-Kreuzfahrt auf den „Bateaux Parisiens“, Disco-Party im „Palace Élysée“ oder Golfturnier

sorgt zudem für kulinarischen Genuss, Spaß und Entspannung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an den FORESTADENT-Highlights im September. **KN**

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Str. 151
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/4 59-0
Fax: 0 72 31/4 59-1 02
E-Mail:
symposium@forestadent.com
www.forestadent.com



Im Herzen von Paris – zwischen Champs-Élysées, Triumphbogen und Eiffelturm – werden mit dem III. FORESTADENT-Symposium und I. Internationalen 2D®-Lingual-Anwendertreffen Ende September gleich zwei FORESTADENT-Highlights stattfinden.

Wertvolle Erkenntnisse



Austragungsort des 7^{ten} International Orthodontic Congress war das direkt am Hafen gelegene Sydney Convention and Exhibition Centre.



Wer mochte, konnte in den Hallen der parallelen Industrieausstellung Bekanntschaft mit australischen Naturburschen samt vierbeiniger Begleitung schließen.

(Fotos: Weber)

Fortsetzung von Seite 1

Vor diesem Hintergrund erneuerte der Vortrag von Prof. Dr. Tiziano Baccetti die Erkenntnis, welche schon die jüngere deutsche Geschichte bewegte: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“ Für seine internationale Forschergruppe in Florenz sowie der renommierten University of Michigan/USA zeigte er eindrucksvoll, dass der puber-

täre Wachstumsschub in der kieferorthopädischen Behandlung evident wichtig ist. Die Empfehlung geht daher eindeutig dahin, dass das Ausnutzen dieser Phase unbedingt eingehalten werden sollte. Hierzu wurde eine evidenzbasierte Multicenterstudie zur Behandlung der Klasse II-Zahn- und Kieferfehlstellung vorgestellt.

Der späteste kieferorthopädische Check für einen Pa-

tienten sollte daher im frühen Stadium der Wechselgebissphase stattfinden. Als idealer Zeitpunkt gilt hierbei das 7. Lebensjahr für einen regulären Check, bei entsprechender Problematik aber auch früher. Doch darüber hinausgehende Aufgabenstellungen wie juvenile CMD oder Schlafapnoe bei Kindern erfordern ein viel früheres Eingreifen.

Gerade Schlafprobleme bei Kindern bleiben sehr häufig

unentdeckt und unbehandelt. Eindrucksvoll referierte hierzu Dr. Christopher Robertson aus Otago/Neuseeland. Als einer von weltweit wenigen Referenten zum Thema der Schlafapnoe bei Kindern verfügt er über einen mehr als 20-jährigen Erfahrungshorizont. Welcher Zahnarzt oder Kieferorthopäde bringt schon Kieferstellung, nächtliche Schlafprobleme und damit verbunden ADHS, Bettnässen, reduzierte körperliche Entwicklung oder mangelnde schulische Erfolge in Verbindung?

Wer sich mit diesen Problemen beschäftigt, weiß, dass es teilweise eines sehr frühen Behandlungsbeginns bedarf, um diese Fehlentwicklungen rechtzeitig zu regulieren und zu verbessern. Basierend auf den bisher gegebenen Empfehlungen der internationalen Fachgesellschaften erneuert sich so die obige Empfehlung eines kieferorthopädischen Screenings nicht später als mit sieben Jahren. Aber auch für die Behand-



lung von erwachsenen Patienten gab es im wahrsten Sinne des Wortes lebenswichtige Informationen. Die schwedische Radiologin Prof. Dr. Annika Isberg, mit vielen internationalen Preisen ausgezeichnet, stellte eine besonders dramatische Studie ihrer Forschergruppe an der Umea University/Schweden vor. Diese konnte zeigen, dass CMD-Probleme ein Symptom für Herzerkrankungen, insbesondere auch für Infarkte, sein können. Bei der Nachuntersuchung von Herzinfarktpatienten war eine Gruppe von 6 % der Patienten aufgefallen, die als vorausgehendes Zeichen alleinige CMD-Beschwerden angaben. Die sonst häufigen Probleme wie Brust- oder

Armschmerzen usw. waren in dieser Gruppe nicht vorhanden gewesen. Diese Erkenntnis sei besonders für Zahnärzte wichtig, da diese Patienten im Erstkontakt sehr häufig zu einer Zahnuntersuchung gingen. Das Risiko, durch den aus diesem Besuch verursachten Stress eine Verschlechterung zu erfahren, sei extrem hoch. So stelle ein tödliches Ende des Besuches im Zahnarztstuhl für diese Patienten ein großes Risiko dar. Bis zum nächsten Treffen der World Federation of Orthodontics 2015 in London gilt es nun, die neu gewonnenen Erkenntnisse zu verarbeiten. **KN**

Von Dr. Elisabeth Meyer und Dr. Joachim Weber, Ludwigshafen

ANZEIGE

Dr. Richard P. McLaughlin

„Systematisierte und effektive kieferorthopädische Versorgung“



Freitag, 26. und Samstag, 27. November 2010

Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski
München

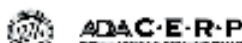
Simultaniübersetzung Englisch/Deutsch



Nähere Informationen sowie eine Anmeldemöglichkeit erhalten Sie unter Tel.: 0 22 03/3 59 22 34 oder FBabilas@opalortho.com



© 2010 Ulbricht Proforma, Inc. All Rights Reserved. U.S. Ulbricht Seminars is an ADACERP recognized provider.



Wachstum und Innovation für Kieferorthopäden

Gemeinsame Veranstaltungsreihe der MESANTIS GmbH und EOS Health AG.

Der Gesundheitsmarkt befindet sich im Wandel – stetig entstehen neue Anforderungen und daraus resultierend zahlreiche Ertragspotenziale. Dies alles in einem hart umkämpften Marktsegment. Die digitale Volumentechnologie wird bei professioneller Berücksichtigung verschiedener Parameter zukünftig ein wesentliches Standbein der Kieferorthopädie sein. Die zukunftsweisende Technik der 3-D-Diagnostik kann eine auf Wachstum und Innovation ausgerichtete kieferorthopädische Praxis in eine starke Position gegenüber Überweisern und Mitbewerbern bringen. In der gemeinsamen Veranstaltungsreihe von MESANTIS und EOS Health „Werden Sie Spezialist für die Lücke in Ihrer Region!“ gibt Prof. Dr. Axel Bumann (MESANTIS GmbH) nicht nur eine Einführung in die zukunftsorientierte 3-D-Diagnostik (technologische Grundlagen, Strahlenbelastung, klinische Indikationen), sondern stellt auch sein erfolgreiches Konzept zum Aufbau eines betriebswirtschaftlich rentablen 3-D-Röntgeninstituts als Überweiser-



Prof. Dr. Axel Bumann



Uwe Schäfer

betrieb vor. Uwe Schäfer (Vorstand der EOS Health AG) zeigt neue Wege der Investitionsfinanzierung und Praxisoptimierung für den Gesundheitsunternehmer von heute. Weitere Informationen unter angegebenen Adressen. **KN**

KN Adresse

Tourdaten

28.04.2010	Mannheim
29.04.2010	Karlsruhe
06.05.2010	Münster
27.05.2010	Limburg
07.06.2010	Würzburg
10.06.2010	Regensburg
06.07.2010	Hannover
07.07.2010	Kassel
15.07.2010	Essen
16.07.2010	Köln

MESANTIS GmbH
Georgenstr. 25
10117 Berlin
Tel.: 0 30/2 00 74 42 60
www.mesantis.com

EOS Health AG
Steindamm 80
20099 Hamburg
Tel.: 0 40/28 50-60 47
www.eos-health.ag

Kurshighlight mit Dr. Luis Carrière

ODS lädt am 11. Juni 2010 zum Tagesseminar „Klasse II-Behandlung mit dem Carrière Distalizer“ nach Düsseldorf.

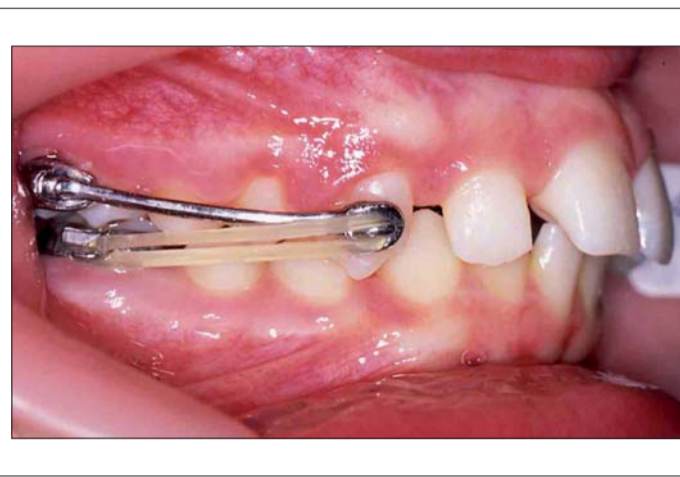


Wird all seine Erfahrungen rund um den klinischen Einsatz des von ihm entwickelten Carrière Distalizers weitergeben – Dr. Luis Carrière.

Eine der häufigsten Behandlungsaufgaben, mit denen sich Kieferorthopäden tagtäglich in der Praxis konfrontiert sehen, stellt die Korrektur von Klasse II-Malokklusionen dar. Molaren wandern auf, engen den vorhandenen Platz ein und verursachen eine Klasse II-Verzahnung. Zur Lösung dieser Problematik und um Extraktionen bleibender Zähne möglichst zu umgehen, bedarf es der Distalisation von Molaren. In der modernen Kieferorthopädie stehen dem Behandler hierfür zahlreiche Therapiemöglichkeiten mittels unterschiedlichster Apparaturen zur Verfügung. Der Carrière Distalizer ermöglicht eine schnelle und

kontrollierbare Molarendistalisation bei hohem Tragekomfort. So kann mithilfe dieses, erst durch den Einsatz von Gummizügen aktiv werdenden Gerätes, eine vollkommene Klasse I-Plattform meist schon innerhalb von drei bis vier Monaten erreicht werden. Während andere Distalisationsapparaturen eher kompliziert im Handling sind, gewährleistet die Konstruktion des Carrière Distalizers eine absolut einfache Handhabung ohne die Gefahr von Brüchen bei hoher Patientemotivation.

Wer die Vorteile sowie alles Wissenswerte rund um den klinischen Einsatz dieser Distalisationsapparatur erfahren



Selbst komplexere Klasse II-Fälle können mithilfe dieser Distalisationsapparatur einfach und schnell in eine Klasse I-Plattform überstellt werden.

möchte, sollte sich den 11. Juni 2010 fest im Kalender notieren. Denn dann wird Geräteentwickler Dr. Luis Carrière im Rahmen eines Tageskurses zum Thema „Klasse II-Behandlung mit dem Carrière Distalizer“ seine jahrelangen Erfahrungen sowie wertvolle praktische Tipps vermitteln. Neben der Beschreibung des Gerätedesigns sowie detaillierter Klärung von Indikationen und Kontraindikationen steht dabei insbesondere die Erläuterung des schrittweisen klinischen Vorgehens anhand zahlreicher dokumentierter Fälle im Mittelpunkt. Zudem wird auf den Einsatz des passiven Carrière SL-Brackets als logische Behandlungsfol-

ge mit entsprechender Sequenz von Bögen unterschiedlichster Materialien eingegangen. Einen weiteren Kursbaustein stellt die Kombination des Carrière Distalizers mit herausnehmbaren Korrekturschienen (Aligner) dar. Längst hat sich die Anwendung des Carrière Distalizers zum Behandlungsstandard in vielen KFO-Praxen entwickelt. Lernen auch Sie diese Apparatur kennen und profitieren Sie von deren zahlreichen Vorteilen. Dr. Luis Carrière wird in Englisch referieren, wobei für jeden Teilnehmer der kostenlose Service einer Simultanübersetzung (via Kopfhörer) zur Verfügung steht. 

„Klasse II-Behandlung mit dem Carrière Distalizer“

Referent:	Dr. Luis Carrière
Wann:	Freitag, 11. Juni 2010, von 9 bis ca. 15.30 Uhr (Open End)
Wo:	Hotel Meliä Düsseldorf Inselstraße 2 40479 Düsseldorf www.melia-dusseldorf.com/de
Kursprache:	Englisch mit Simultanübersetzung
Teilnahmegebühr:	395,-€ zzgl. MwSt. (Kieferorthopäden) 345,-€ zzgl. MwSt. (Kieferorthopädische Assistenten)
Anmeldung:	ODS GmbH Dorstraße 5f 24629 Kisdorf Tel.: 0 41 93/96 58 40 Fax: 0 41 93/96 58 41 E-Mail: c.denecke@orthodont.de www.orthodont.de

ANZEIGE

Abrechnungssoftware | Hardwarekonzepte | Digitales Röntgen | Akademie

Es gibt bessere Wege, Ihre Kosten in Form zu bringen.



Mit unserer Abrechnungssoftware LinuDent machen Sie Ihre Praxis fit.

LinuDent bietet:

- **Kostenkontrolle:** einzigartiges BWA-Cockpit mit Profit-Ampel, integriertes Kassenbuch, übersichtliche Statistiken.
- **Investitionssicherheit:** ein System, ein Service, eine Miete - keine Zusatzkosten.
- **Innovationsgarantie:** kontinuierliche Aktualisierung auf technisch höchstem Niveau.

Infos unter: 0 18 05/54 68 33 68*

* Nicht bindend, nur den Preis der Deutschen Telekom Mobilfunktarif für Mobilfunkleistungen.

www.linudent.de

Alles kann so einfach sein.

LinuDent-KFO
powered by PHARMATECHNIK